



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 02.05.2023.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:18 Uhr

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzender**

Dr. Dietmar Thönnies

### **Ratsmitglieder**

Waldemar Bogus	UBG
Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen
Manfred Gausebeck	SPD
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen
Martin Gesmann	CDU
Dr. Martin Geuking	FDP
Norbert Gosekuhl	CDU
Margarete Große Wiesmann	CDU
Leon Henke	CDU
Thomas Höcker	UBG
Stephan Hofacker	Klimaliste
Peter Holtrup	SPD
Thomas Hülsken	CDU
Sandra Johann	Bündnis 90/Die Grünen

Dirk Mannwald	CDU
Richard Mannwald	Bündnis 90/Die Grünen
Heinz Mentrup	CDU
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Arnd Rutenbeck	CDU
Dr. Matthias Schiewerling	CDU
Dr. Matthias Schliermann	Bündnis 90/Die Grünen
Heinz Siehoff	SPD
Morten Steimann	CDU
Susanne Strätker	CDU
Regina Theopold	CDU
Marco Upmann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

### **Von der Verwaltung**

Doris Block  
Julia Breuksch  
David Bruns  
Stefan Kohaus

### **Schriftführung**

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

<b>2</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Der Bürgermeister informiert über die aktuell vorliegenden Anträge, die zur weiteren Beratung in den Gremien anstehen. Weiterhin führt er aus, dass zu dem Thema Quartiersentwicklung „Alte Schule“ Schapdetten eine Bürgerveranstaltung am 02.06.2023 im Pfarrheim vorgesehen ist.

Die Beigeordnete weist auf eine in Arbeit befindliche Beschlussvorlage zu dem Thema Schulbauten und Sanierungen hin. Große Bauprojekte (Astrid-Lindgren-Grundschule, Rupert-Neudeck-Gymnasium, Liebfrauenschule) stehen an, die in den Vorberatungen ohne das Festlegen einer weiteren Marschroute zur Kenntnis genommen worden sind. Zu dem Bau Liebfrauenschule teilt sie mit, dass das Bistum für das Jahr 2024 Haushaltsmittel beantragen wird. Gemäß der vertraglichen Verpflichtung trägt die Gemeinde Nottuln 50 Prozent der Kosten. Die Idee sei ein Schulbudget für die Schulbauten innerhalb der nächsten fünf Jahre (analog zu der Sportstätten thematik der Vorjahre) mit einer Investitionssumme von 10 Mio. Euro auszuweisen. Mit diesem Betrag können aber nicht alle Vorhaben realisiert werden. Mitte Mai steht ein Termin beim Bistum an, um wegen der Baumaßnahmen ins Gespräch zu kommen. Die Beratung der Schulbudgetvorlage erfolgt vor der Sommerpause in den Gremien. Dies dient auch der Planungsgrundlage bei der Erstellung der Haushaltsplanung der Gemeinde.

**3            Änderung der Hauptsatzung**  
**Vorlage: 057/2023**

Der Bürgermeister unterstreicht das Mitspracherecht des Rates für dienstrechtliche Entscheidungen bezogen auf das Amt des Kämmerers bzw. der Kämmerin.

Die als Tischvorlage dem Gremium ausgehändigte Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Nottuln wird digital den Sitzungsunterlagen beigelegt.

Eine Aussprache erfolgt nicht.

**Beschluss:**

Die als Tischvorlage beigelegte Änderungssatzung zur Hauptsatzung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22    Nein 1    Enthaltung 7

mehrheitlich angenommen

**4            1. Stellenplanänderung 2023**  
**Vorlage: 055/2023**

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

Die Stelle der Beigeordneten erhält einen kw-Vermerk.

Die Stelle der Fachbereichsleitung Zentrale Dienste wird nach A 14 LBesG NRW bzw. nach EG 14 TVöD ausgewiesen.

Im Produktbereich Kultur wird eine zusätzliche Stelle nach Entgeltgruppe 9b TVöD mit 30 Wochenstunden eingerichtet. Die Stelle erhält einen kw-Vermerk.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 24 Nein 1 Enthaltung 6

mehrheitlich angenommen

<b>5</b>	<b>Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Mobilität</b>
<b>5.1</b>	<b>Beitritt der Gemeinde Nottuln zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“. Vorlage: 040/2023</b>

Ratsherr Mentrup möchte dem Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ erst dann zustimmen, wenn die Gemeinde Nottuln über ein Konzept mit Vorfahrtsregeln für die Feuerwehr verfüge. Insofern solle die Geschwindigkeit von 50 km/h bleiben, um zeitnah an den Einsatzorten eintreffen zu können. Das Schutzniveau der Bevölkerung dürfe nicht abgesenkt werden. Der Bürgermeister hebt hervor, dass es sich zunächst nur um den Beitritt zu der Initiative handle. Ratsherr Dammann erläutert, dass mit dem Beitritt nicht gleichzeitig der Beschluss für eine Tempo-30-Zone verbunden sei. Diesbezügliche Diskussionen über Möglichkeiten würden nach dem Beitritt stattfinden. Ratsherr Rulle weist ebenfalls darauf hin, dass der Beschluss ausschließlich den Beitritt zur Initiative beinhalte. Weiterhin erläutert er, dass sich der Bremsweg bei einer Reduzierung der Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h halbiere. Ratsherr Dr. Geuking regt gut durchdachte Konzepte an. Ratsherr Mentrup stellt den Antrag, den Beitritt bis zur Realisierung des Vorrangkonzeptes der Feuerwehr aufzuschieben. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (Ja 11; Enthaltung 2; Nein 18).

## **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beizutreten.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 8 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

**5.2 Fahrradflunder**  
**Vorlage: 041/2023**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die beiden PKW-Stellplätze an der Straße „Potthoff“ in Nottuln in Höhe der Hausnummer 20 umzuwidmen und mit festen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu versehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**5.3 Antrag der SPD – Fraktion vom 06.03.2023.**  
**Vorlage: 039/2023**

Wortmeldungen bestehen zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für das gesamte Gemeindegebiet ein optimiertes ÖPNV-Konzept und dessen Fortschreibung zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

<b>5.4</b>	<b>Antrag auf Gestaltung Kreisverkehr Umgehungsstraße (B525) - Höhe Ortsausgang Nottuln nach Darup und Billerbeck. Vorlage: 043/2023</b>
------------	--

Diskussionsbeiträge bestehen nicht.

### **Beschluss:**

Der Antrag (06.03.2023) der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird zur Kenntnis genommen

### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

<b>6</b>	<b>Bau- und Planungsangelegenheiten</b>
<b>6.1</b>	<b>Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 "Gewerbegebiet Buxtrup" Hier: Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der berührten Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB Vorlage: 174/2018/1</b>

Eine Beratung wird nicht gewünscht.

### **Beschluss:**

Der Entwurf der 2. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 81 " Gewerbegebiet Buxtrup", die dazugehörige Begründung sowie die schalltechnische Untersuchung zur Planung werden mit Stand der Anlagen 1-3 nach § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 Abs. 1 BauGB mit demselben Stand beteiligt.

Ziel des Änderungsverfahrens ist die Schaffung der planungsrechtlichen Grundlage für Modernisierungen bzw. Umstrukturierungen des am Standort vorhandenen Klinkerwerkes.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**6.2 Anregung gem. § 24 GO NRW - Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 159  
„Zwischen Alter Sportplatz und Weseler Straße“ im beschleunigten  
Verfahren nach § 13a BauGB  
Hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB  
Vorlage: 034/2023**

Ratsherr Bogus erkundigt sich, ob das Flurstück 250 in die Aufstellung des Bebauungsplans mit einbezogen werden könne. Frau Breuksch kann dieser Vorgehensweise nur zustimmen. Sie wird mit dem Antragsteller ein Gespräch führen, um eine Lösung zu finden. Ratsherr Van de Vyle sieht ohne die Kenntnis des Antrags zur Aufstellung des Bebauungsplans für das Flurstück 250 Probleme in der richtigen Entscheidungsfindung, da nicht alle Fakten, wie z.B. die Zuwegung etc., heute bekannt sind. Ratsherr Rulle sieht hier noch Diskussionsbedarf im Fachausschuss. Dies könnte nach den Sommerferien erneut beraten werden, so Frau Breuksch. Ratsherr Rulle befürchtet mit dieser späten Beratung eine Entschleunigung des Verfahrens. Ratsherr Dammann möchte sich nicht zu Entscheidungen hinreißen lassen und warnt vor Ad-hoc-Beschlüssen. Ratsherr Walter schlägt vor, zunächst nur über die jetzige Sachlage zu entscheiden. Der Bürgermeister bekräftigt, nach der Sommerpause in Verbindung mit der Bürgeranregung bei Bedarf einen neuen Beschluss zu fassen. Ratsherr Bogus verweist auf die Gesamtplanung, die dann mit dem Flurstück 250 anders aussehen könnte. Dies werde berücksichtigt, so der Bürgermeister.

### **Beschluss:**

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 159 „Zwischen Alter Sportplatz und Weseler Straße“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB für den in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich wird eingeleitet. (Hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB)

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 4

einstimmig angenommen

**6.3 Anregung gemäß § 24 GO NW – Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7  
„Schapdetten Süd-Ost“  
Vorlage: 047/2023**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Schapdetten Ost“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB für das Flurstück 195, Flur 1, Gemarkung Schapdetten wird eingeleitet - (Hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 4

einstimmig angenommen

**6.4 Grundsatzentscheidung Photovoltaik auf kommunalen Dächern  
Vorlage: 044/2023**

Frau Breuksch erläutert denkbare Vorgehensweisen in der Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden und die damit verbundenen möglichen Förderungen.

**Beschluss:**

Beschlussvorschlag 1:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt bei zukünftigen Neu- und Umbauten die vorhandenen Dachflächen zur Maximierung der Anlagenleistung vollständig auszunutzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

<b>6.5 Toilettensanierung und weiteres Vorgehen Astrid-Lindgren-Schule</b> <b>Vorlage: 048/2023</b>
--

Eine Aussprache erfolgt nicht.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt die Toiletten an der Astrid-Lindgren-Schule zu sanieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

<b>7 Satzungsangelegenheiten</b>
----------------------------------

<b>7.1 II. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung</b> <b>Vorlage: 056/2023</b>
---

Eine Beratung wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

Die Satzungsänderung wird entsprechend der Anlage beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

<b>8 Verschiedenes</b>
------------------------

Ratsherr Gausebeck beklagt die nicht einwandfreie Taktung der Bus- mit den Zugverbindungen. Der Bürgermeister wird dieses Thema durch Herrn Bartlett an die Verkehrsträger weiterleiten lassen. Ratsherr Mentrup weist in diesem Zusammenhang auf das gleiche Problem im Beisenbusch hin. Die Ursache sei wahrscheinlich die ambitionierte Taktung der Linie C 85, so der Bürgermeister.

Ratsherr Gesmann weist auf eine für den Radverkehr unklare Einbahnstraßenregelung auf der Burgstraße hin. Der Bürgermeister informiert, dass bereits beabsichtigt sei, dort entsprechende Schilder anzubringen. Ebenso schlägt Ratsherr Gesmann vor, die Einbahnstraßenregelung für Radfahrer im Bereich des Edeka-Parkplatzes für die Ausfahrt zur Heriburgstraße aufzuheben. Der Bürgermeister verweist in diesem Fall auf das Privatgrundstück. Er sichert Gespräche für Verbesserungen mit dem Flächeneigentümer zu. Auf die weitere Nachfrage von Ratsherrn Gesmann hin erläutert der Bürgermeister die Umgestaltung und die damit verbundenen geringen Kosten der neu eingerichteten Fahrradstraße im Bereich Stockum. Zum Thema Windenergie erklärt Frau Breusch den Zeitplan hinsichtlich einer Beteiligung der Öffentlichkeit im Mai, eines Offenlagebeschlusses im Juni und eines Feststellungsbeschlusses nach den Sommerferien. Der Regionalplan solle im Jahr 2024 in Kraft treten.

Ratsherr Bogus weist auf mindestens einen Verkehrsspiegel hin, um die Vorfahrt im Bereich der Burgstraße und des Stiftsplatzes vor allem für Schülerinnen und Schüler transparenter zu machen. Der Bürgermeister strebt hier ein Gesamtkonzept für den Ortskern an, um Gefahrenstellen zu entschärfen und ein besseres Miteinander der Verkehrsteilnehmer:innen zu erreichen. Ebenso steht das Problem der zu kurzen Ampelschaltung am Edeka-Parkplatz auf der To-Do-Liste der Gemeinde, so der Bürgermeister auf die Frage von Ratsherrn Dr. Geuking. Diesbezüglich sind bereits Gespräche über Korrekturmöglichkeiten mit dem Straßenverkehrsamt geplant.

---

Dr. Dietmar Thönnies  
Bürgermeister  
Vorsitzender

---

Elke Schulz  
Schriftführerin